
Produktname: CKR-6 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08874**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	42kDa

Antigen-Informationen

Genname	CCR6 CCR6; CKRL3; CMKBR6; GPR29; STRL22; C-C chemokine receptor type 6; C-C CKR-6; CC-CKR-
Alternative Namen	6; CCR-6; Chemokine receptor-like 3; CKR-L3; DRY6; G-protein coupled receptor 29; GPR-CY4; GPRCY4; LARC receptor; CD196
Gen-ID	1235.0
SwissProt ID	P51684
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom N-terminalen Bereich des humanen CCR6 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1-50

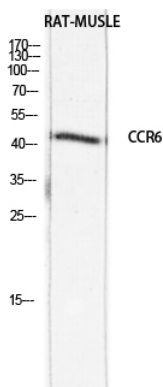
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Beta-Chemokinrezeptor-Familie, ein vermutlich sieben Transmembranprotein, ähnlich G-Protein-gekoppelten Rezeptoren. Es wird bevorzugt von unreifen dendritischen Zellen und Gedächtnis-T-Zellen exprimiert. Der Ligand dieses Rezeptors ist das Makrophagen-Entzündungsprotein 3 alpha (MIP-3 alpha). Dieser Rezeptor ist wichtig für die B-Zell-Reifung und die Antigen-getriebene B-Zell-Differenzierung und reguliert möglicherweise die Migration und Rekrutierung von dendritischen Zellen und T-Zellen während entzündlicher und immunologischer Reaktionen. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für dasselbe Protein kodieren, wurden für dieses Gen beschrieben. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Achtung: Es ist unklar, ob Met-1 oder Met-6 der Initiator ist. Domäne: Enthält eine RS-Region (Arginin-Serin-Dipeptid-Repeat) in der C-terminalen Domäne, die charakteristisch für die SR-Familie der Spleißfaktoren ist. Diese Region spielt wahrscheinlich eine Rolle bei Protein-Protein-Interaktionen. Funktion: Rezeptor für ein Chemokin vom C-C-Typ. Bindet an MIP-3-alpha/LARC und transduziert anschließend ein Signal durch Erhöhung des intrazellulären Calciumionenspiegels. Funktion: Transkriptionsregulator, der an der Regulation des prä-mRNA-Spleißens beteiligt ist. Moduliert außerdem die Expression eines wichtigen apoptotischen Faktors, was zum Zelltod führt. Induktion: Durch Interleukin-2. Online-Information: Eintrag zu CC-Chemokinrezeptoren. Ähnlichkeit: Gehört zur Cyclin-Familie. Cyclin-L-Subfamilie. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1. Untereinheit: Interagiert mit CDC2L1 oder CDC2L2, SFRS2, SFRS7 und POLR2A, der hyperphosphorylierten C-terminalen Domäne (CTD) der RNA-Polymerase II. Gewebespezifität: Milz, Lymphknoten, Appendix und fetale Leber. Wird in Lymphozyten, T-Zellen und B-Zellen exprimiert, jedoch nicht in natürlichen Killerzellen, Monozyten oder Granulozyten. Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert, mit einer höheren Expression in Ovar, Herz, Leber und Pankreas.

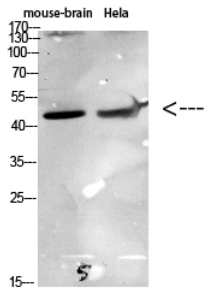
Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Chemokin;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Lyse von Rattenmuskeln mittels CCR6-Antikörper. Der Antikörper wurde 1:1000 verdünnt. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen mit einem Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000. Der Sekundärantikörper wurde in einer Verdünnung von 1:20000 verwendet.